

**Dankesworte der indischen Schwestern (Sr. Camilla) zur Verabschiedung aus der  
Gemeinde am Sa. 17.02.24 in der Hl. Messe um 18.00 Uhr in St. Nikolaus**

Liebe Gemeinde und liebe Freunde,

unsere Zeit ist gekommen, um von Ihnen Abschied zu nehmen, um Ihnen von ganzem Herzen zu danken. Da fällt mir das Sprechen schwer, nicht aber das danken.

Wir sind 25 Jahre hier in Wipperfürth. Ich war vorher in der St. Lukas-Klinik als Krankenschwester. Dabei durfte ich sehr schnell die gute Erfahrung machen, dass nicht nur Gott mich behütete, sondern, dass auch viele deutsche Vorgesetzte, Krankenschwestern und Patienten uns ihr Vertrauen, ihre Hilfe und ihre Freundschaft schenkten. Ich freue mich heute riesig, dass Oberärztin Frau Bachmann mit ihrer Schwester zu uns gekommen sind. Sie war eine der Vorgesetzten. Sie sind immer noch einfach großartig. Danke für die gemeinsame Zeit.

Nach 20 Jahren St. Lukas Klinik kam ich mit Schwester Deepa nach Wipperfürth in das Franziskusheim. Dafür sind wir dem vorherigen Heimleiter, Herr Richter und Herrn Dechant Steinbach besonders dankbar. Sie haben uns mit offenen Armen empfangen, uns ihr unbegrenztes Vertrauen und Wohlwollen geschenkt.

Hier in der Pfarrei St. Nikolaus sind uns die meisten und schönsten Begegnungen mit Menschen geschenkt worden. In dieser Pfarrei haben wir uns richtig wohl gefühlt. Vielen Dank an Pastor Schäfer für die guten Worte, die Sie an uns gerichtet haben. Sie waren immer sehr lieb, hilfsbereit und fürsorglich. Ein großes Dankeschön für alles, was Sie für uns getan haben.

Mehr als die Hälfte unseres Lebens haben wir in Deutschland gelebt. Im Rückblick auf all die Jahre weiß ich, dass uns das Franziskusheim zur zweiten Heimat geworden ist. Ich danke auch dem jetzigen Heimleiter Gunter Brochhagen für das große Vertrauen, die Hilfe und Freundschaft, die er uns entgegengebracht hat.

Alle diese bereichernden Erfahrungen und guten Erinnerungen erfüllen uns mit großer Dankbarkeit. Die guten Erinnerungen an unsere deutschen Schwestern und Brüder, Mitarbeiter und Bewohner sind unser kostbarer Besitz.

Danke, dass sie unser Leben in Wipperfürth unvergesslich gemacht haben. Sie alle sind in unserem deutsch-indischen Herzen eingeschlossen. Sie begleiten uns jetzt nach Indien und stärken uns dort bei den neuen Aufgaben.

Wir fliegen am 14. März 2024 nach Indien. In unseren Gedanken und im Gebet bleiben wir mit Ihnen allen verbunden. So verabschieden wir uns von Ihnen mit einem herzlichen Dankeschön und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen.

Wipperfürth, 17.02.24